



- Leitender Obmann -

An die
Werke und Verbände im EPiD e.V.
und alle an der Posaunenarbeit
Interessierten

EPiD-Infobrief 02/13 – Advent 2013

Infobriefthemen:

- ✚ *Advent – Gott kommt*
- ✚ *Sonder-Posaunenratstagung in Kassel, Wahlergebnisse*
- ✚ *Okuli 2014 in Dortmund*
- ✚ *Von der Briefmarke zum DEPT 16*
- ✚ *Was sind 20 Jahre EPiD angesichts des 500jährigen Betriebsjubiläums*
- ✚ *Begegnungstagung*
- ✚ *Studententagung*
- ✚ *BDO*
- ✚ *Präsidialversammlung des Kirchentages*

Liebe Geschwister in den Werken und Verbänden des EPiD,

„Siehe, dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Advent – Gott kommt. Nicht irgendwohin, sondern dorthin, wo wir leben, mitten in unseren Alltag hinein. Und Gott kommt so, dass wir nicht bloß Zuschauer bleiben, sondern Beteiligte werden: Gottes Kommen will uns mitnehmen an die Orte dieser Welt, die nach Licht und Liebe hungern. Seine Menschlichkeit will auch uns verwandeln, damit wir im Geist seines Sohnes miteinander leben. In der Verantwortung für die Liebe und das Leben mitten im Alltag unserer Zeit, bewähren wir uns selbst als



Kinder des ewigen Vaters. Der weihnachtliche Glanz und Segen will auch vielfältig weitergegeben werden, grade den Menschen, die gegenwärtig viel Dunkelheit erleben. Die Choräle der Advents- und Weihnachtszeit machen uns klar: Wir sind Teil der Geschichte von Bethlehem und tragen die Botschaft von der Menschenliebe Gottes weiter, auf vielerlei Weise nicht zuletzt auch in unseren Posaunenchoren mit unseren Instrumenten.

Auf der diesjährigen Posaunenratstagung zu Okuli in Berlin-Spandau wurde ein Nominierungs- und Wahlausschuss eingesetzt, um die **Sonder-Posaunenratstagung am 25. November in Kassel** vorzubereiten.



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland (EPiD) e.V.

reiten. Grundlage für die Wahlausschreibung war die auf der Okulitagung geänderte Satzung, die vor allem den Vereinsvorsitz vom Amt des Leitenden Obmanns „entkoppelt“ hat. In der Umsetzung der Beschlüsse wurde das Amt der geistlichen Leitung (Leitender Obmann) extern und die Ämter für den Vereinsvorstand und für die Fachausschüsse des EPiD intern an die Werke und Verbände zur Kandidatenbenennung ausgeschrieben. Für das Amt des Leitenden Obmanns lagen nach Ablauf der Ausschreibungsfrist drei Bewerbungen vor. In Abstimmung zwischen Vorstand und Nominierungs- und Wahlausschuss wurden der Sonderposaunenratstagung mit Pfarrer Jens Christian Weber und Pfarrer Rolf Bareis zwei Kandidaten



zur Wahl präsentiert. Nach entsprechender Vorstellung, zu der eine Andacht und ein Grußwort zum gedachten Anlass „20 Jahre EPiD“ gehörten, wählten die Delegierten. Mit großer Mehrheit entfielen die Stimmen dabei auf Pfarrer Rolf Bareis aus Württemberg, der die Wahl mit Freude annahm. Der neu gewählte Leitende Obmann Rolf Bareis ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Über verschiedene pfarramtliche Stationen ist er seit 2001 Pfarrer in Königsbronn. Der neue Leitende Obmann wird dem EPiD ab Sommer 2014 in einer halben Stelle zur Verfügung stehen. Bis dahin (Mai 2014) haben die Delegierten den bisherigen Obmann beauftragt, die entsprechenden Übergänge zu organisieren.

Ein Wermutstropfen zu den Wahlen für den Vorstand war der Umstand, dass kein Kandidat für den 1. Vorsitz des Vereins gefunden werden konnte. Über Ursache und Gründe fand auf der Ratstagung eine intensive Aussprache statt. Ein Ergebnis daraus ist, dass bis zur Okulitagung 2014 noch einmal sehr intensiv gesucht und geeignete Persönlichkeiten aus den Werken und Verbänden des EPiD angesprochen werden sollen. Nach überwältigender Mehrheit für die neue Satzung darf diese Vakanz kein Dauerzustand sein. Kommissarisch wurde bis zur Neuwahl bei der nächsten Sitzung das Vorstandsmitglied KMD Ulrich Dieckmann beauftragt. Dieser war zuvor einstimmig zum Vorsitzenden des Musikausschusses gewählt worden. Mit jeweils großen Mehrheiten wurden die weiteren Vorstandsmitglieder in ihre Ämter gewählt: Pfr. Stephan Eichner (Stellvertretender Vorsitzender des EPiD), Dr. Frank Beekmann (Schatzmeister), Landesposaunenwart KMD Ulrich Dieckmann (Vorsitzen-



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland (EPiD) e.V.

der im Musikausschuss, MA), Pfarrer Martin Anefeld (Vorsitzender im Theologischen Ausschuss, TA), Landesposaunenwart Reinhard Gramm (Vorsitzender im Öffentlichkeitsausschuss, ÖA); weiterhin gehört Landesposaunenwart Christian Strohmann als Vorsitzender der AG der Landesposaunenwartinnen und -warte dem Vorstand als „geborenes“ Mitglied an. Ganz herzlich sei dem neuen Vorstand auch noch einmal von dieser Stelle aus gratuliert!

Überhaupt verliefen die Wahlen ganz reibungslos und wie „am Schnürchen“, sodass alle Ausschüsse wieder komplett und für eine Legislatur von sechs Jahren gewählt sind. Ein ganz ganz großes Dankeschön dafür gebührt dem Nominierungs- und Wahlausschuss, der mit seinen Mitgliedern Jens Paret, Karl-Wilhelm Wilke, Albrecht Schuler, Daniel Salinga und Dr. Marcus Liebmann absolute hervorragende Vorbereitungs- und Durchführungsarbeit geleistet hat! Auch den bisherigen Vorstandsmitgliedern Stefan Fabry, Günter Kaltschnee und Werner Jung wurde vom „alten“ LO für Ihre engagierte Arbeit herzlich gedankt. Folgende Personen (Namen ohne Funktion) wurden in die Ausschüsse gewählt:

1. MA: Jörg Häusler, Henning Herzog, Heiko Petersen, Jörg-Michael Schlegel, Christian Syperok, Dieter Wendel, Vorsitzender Ulrich Dieckmann
2. TA: Folkert Fendler, Werner Jung, Christian Kollmar, Hans-Ulrich Schäfer, Dr. Julia Koll, Stephan Eichner, Vorsitzender Martin Anefeld
3. ÖA: Eva-Constanze Broz, Holger Heinrich Ganderkese, Daniel Rau, Maria Ruth Schäfer, Stefan Schmelting, Beate Ulrich, Vorsitzender Reinhard Gramm

Nach einem Vorblick auf die nächste Ratstagung 21./22. März 2014 in Dortmund, Informationen zum Stand DEPT 2016 und der Beteiligung am Reformationsfest 2017 konnte der Vorsitzende die Ratstagung eine Stunde eher als vorgesehen schließen. Die Delegierten nahmen es nicht tragisch.

Die **Posaunenratstagung Okuli 2014** wird am Freitag, 21. März ab 11.00 Uhr mit einer Bläserfeierstunde in der Dortmunder Marienkirche beginnen. Anlass ist neben dem 20jährigen Jubiläum des EPiD die Übergabe einer Sonderbriefmarke „Evangelische Posaunenchor“ durch das Bundesfinanzministerium. Im Anschluss an die Feierstunde sind die Ehrengäste sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Werke und Verbände zu einem Imbiss im anliegenden Gemeindehaus eingeladen. Auch wenn noch rechtzeitig Einladungen versandt werden, gelte dieser Hinweis schon einmal als solcher, darum bitte den Termin vormerken. Der EPiD blickt mit dieser Ratstagung auf eine zwanzigjährige Geschichte zurück. Zu diesem Anlass wird eine Veröffentlichung die Entstehungsgeschichte mit Beiträgen von Zeitzeugen nachzeichnen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie den Berichten aus den Arbeitsfeldern, sowie der Jahresrechnung und Haushaltsplanung, werden als wichtige inhaltliche Themen der Planungsstand zum DEPT 2016 und zum Reformationsjubiläum 2017 besprochen.

Inzwischen wurde für den **DEPT 2016** eine gemeinnützige Durchführungsgesellschaft „Evangelischer Posaumentag 2016“ gegründet. Gesellschafter dieser gGmbH ist der EPiD und als Geschäftsführer fungiert LPW Jörg-Michael Schlegel. Demnächst wird den Werken und Verbänden ein Flyer zugehen, der erste wichtige Programmstrukturen für den DEPT 16 vom 3. bis 5. Juni in Dresden übersichtlich macht. Daneben wird bei allen Chören auch um eine Beteiligung an dem Großprojekt geworben. Auch wenn bis 2016 ganz im Sinne des Mottos noch viel „Luft nach oben“ ist, ein Posaumentag braucht zu seiner Durchführung mehr als warme Luft. Das ist doch klar. Ende September hat sich darum auch der Organisationsausschuss gegründet, um die Planungen zu konkretisieren und Einzelheiten weiter abzuklären. Wie gut, dass ein erfahrener Posaumentagsinitiator wie Jörg-Michael Schlegel dabei die Fäden in der Hand hält.



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland (EPiD) e.V.

Es ist schon eine große Nummer im Folgejahr des DEPT 16 an ein großes Bläserfest in Leipzig zu denken. Und nicht allein nur an ein Bläserfest, sondern praktisch gleichzeitig mit einem 5.000köpfigen Posaunenchor den Kirchentag in Berlin mit seinen Veranstaltungen zu bespielen. Dennoch sind wir als Posaunenchorbegeisterte keine Fantasten. Das geht, das kriegen wir hin, war die einhellige Meinung der Verantwortlichen: Wir nehmen den Schwung von Dresden mit ins nächste Jahr nach Berlin und Leipzig und dann zum großen gemeinsamen Schlussgottesdienst an den Elbwiesen in Wittenberg. Wenn unsere Kirche ihr 500jähriges „Betriebsfest“ feiert, dann wollen wir als Bläserinnen und Bläser nicht abseits stehen. Das ist allemal eine besondere Anstrengung wert. Darüber werden der Vorsitzende für das **Reformationsjubiläum 2017** Reinhard Höppner und der Geschäftsführer des Durchführungsvereins Hartwig Bodmann auf der Posaunenratstagung in Dortmund berichten. Mit Blick auf die Bläserensätze 2017 in Berlin, Leipzig und Wittenberg sind wir zuversichtlich gewiss: Die Posaunenchöre aus dem Norden und Süden, aus dem Osten und Westen werden sich im Jahr zuvor mit dem alten Versprechen verabschieden: „Nächstes Jahr in Berlin, Leipzig und in Wittenberg- worauf Du Dich verlassen kannst“.

Erfüllte Tage erlebten die Teilnehmer der diesjährigen **Begegnungstagung Mitte September in Neustadt a. d. Weinstraße**: Pfalzrundfahrt, Erkundung der alten Kaiserstadt Speyer, Musizieren, Gottesdienst und nicht zuletzt eine Pfälzer Weinprobe mit kulinarischen Köstlichkeiten machten die gemeinsame Zeit zum unvergesslichen Erlebnis, wofür besonders LPW Traugott Baur und Landesobmann Martin Anefeld großer Dank gebührt. Die Begegnungstagung 2014 findet im Lindenhof in Bielefeld-Bethel statt.

Auch wenn der Monat November das Ende des alten Kirchenjahres signalisiert und für viele mit trüben Aussichten gleichbedeutend ist, haben sich doch in den zurückliegenden Wochen für den EPiD neue gute Aussichten ergeben, bspw.:

- Auf der **Studientagung der LPWe** in Gunzenhausen: Hier gab es überaus interessante Vorträge und Workshops mit Dr. Julia Koll zur Umfragestudie „Posaunenchöre“, oder von Prof. Joachim Talmann zu „Neue Wege der Musikvermittlung“. Dazu wurde LPW Christian Strohmann als Vorsitzender der AG der Posaunenwartinnen und -warte wiedergewählt und neu als Stellvertreter LPW Daniel Salinga - beiden sei auf diesem Weg noch einmal herzlich gratuliert. Gottes Segen begleite sie auch in dieser Aufgabe im EPiD.
- Auf der Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der **Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO)** in Mannheim wurde ein intensiver Rückblick auf das Orchestertreffen 60+ gehalten. Eine große Vielzahl ganz unterschiedlicher Laienorchester hatten sich Anfang September in Bad Kissingen mit mehr als 800 Teilnehmenden versammelt um zu musizieren. Spiritus Rector in Planung und Durchführung war Prof. Hans-Walter Berg, der großen Anteil am Gelingen hatte. Ein großer ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und orchestralem Zusammenspiel, an dem auch der Leitende Obmann mitwirkte, fand dabei großen Anklang. Die rundweg positiven Erfahrungen ermutigen dazu, solch ein Orchestertreffen der Senioren zu wiederholen. Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf die Möglichkeit über den EPiD Mittel beim BDO für die Maße „Bündnisse für Bildung“ oder Fördergelder aus dem Jugendhilfeplan zu beantragen. Nähere Informationen dazu können in der Geschäftsstelle abgerufen werden.
- Auf der **Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT)** in Fulda wurde Rückblick auf den diesjährigen Kirchentag in Hamburg und Vorblick auf den Kirchentag 2015 in Stuttgart gehalten. Insgesamt wurde für den Hamburger DEKT ein sehr positives Re-



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland (EPiD) e.V.

sümee gezogen – ein toller Kirchentag, auch wenn es immer noch etwas zu verbessern gibt, wie bspw. eine Beteiligungsmöglichkeit für alle Bläserinnen und Bläser am Eröffnungsgottesdienst. Die hohe Beteiligung der Posaunenchores am Ereignis Kirchentag wurde auf der Präsidialversammlung sehr wertschätzend wahrgenommen. Mit diesem großen Engagement rechnen die Verantwortlichen auch für die nächsten Kirchentage mindestens bis 2017 in Berlin/Wittenberg. Dafür wird schon heute fleißig geworben. Ausdruck von Partnerschaft und Kooperation mit dem Kirchentag ist auch das neue Bläserheft für Kirchentage V, das in diesen Tagen noch zum Subskriptionspreis (bis 31.12.2013) von 7,90 € bezogen werden kann. Ab Januar 2014 kostet das Heft dann 9,80 €. Den Werken und Verbänden wird als Wiederverkäufer vom Kirchentag ein Rabatt eingeräumt.

Ein ereignisreiches Jahr geht auf die „Zielgerade“. Das Wunderbare an den geistlichen Zielgeraden ist, dass wir nicht mit letzter Kraft laufen, sondern erneuert von dem her leben, was Gott uns mit dem Kind in der Krippe neu schenkt. Und so könnte das Posaunentagsmotto „Luft nach oben“ unter diesem Vorzeichen auch lauten: „Es geht immer noch was.“ – Gott sei Dank!

Ihnen allen wünsche ich aus dieser Gewissheit eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2014.

Seid herzlich begrüßt
Euer/Ihr

Bernhard Silaschi, Leitender Obmann



Dezember-Psalm

Mit fester Freude
Lauf ich durch die Gegend
Mal durch die Stadt
Mal meinen Fluss entlang
Jesus kommt
Der Freund der Kinder und der Tiere
Ich gehe völlig anders
Ich grüße freundlich
Möchte alle Welt berühren
Mach dich fein
Jesus kommt

Schmück dein Gesicht
Schmück dein Haus und deinen Garten
Mein Herz schlägt ungemein
Macht Sprünge
Mein Auge lacht und färbt sich voll
Mein Glück
Jesus kommt
Alles wird gut

Hanns Dieter Hüsck
Aus: Hüsck – Chagall, das kleine Weihnachtsbuch